

## Success Story



Sedus Stoll AG, Waldshut

Mit it.wood sitzt die unternehmens-  
weite Zusammenarbeit!

»Wenn alle Unternehmen einer Gruppe effizient und transparent zusammenarbeiten wollen, brauchen sie ein gemeinsames ERP-System, das die täglichen standortübergreifenden Prozesse unterstützt. Wir setzen auf it.wood von itelligence, weil diese Branchenlösung genau zu uns passt und die Berater mit einem einmaligen Konfigurations- und Branchen-Know-how überzeugen.«

Ingfried Mai, Leiter IT der Sedus Stoll AG

**itelligence**

Mit itelligence sitzt der richtige Partner am Tisch.

## Die Sedus Stoll AG hat sich auf eine erfolgreiche Zukunft eingerichtet.

Immer weiter wachsen. Das Erfolgskonzept ausbauen. Das bedeutet für die Sedus Stoll AG auch, sich an anderen Büromöbelherstellern zu beteiligen oder sie vollständig in die Unternehmensgruppe zu integrieren. Auf diese Weise sind in den vergangenen Jahren einige richtungsweisende Entscheidungen gefallen. In der IT-Landschaft galt es nun, ebenso auf die Zukunft zu setzen.



### Sedus Stoll AG

Als weltweit agierendes Unternehmen gibt die Sedus Stoll AG der Ästhetik des Sitzens immer wieder innovative Impulse. Bereits 1925 wurde der erste gefederte Drehstuhl der Welt im Sedus-Stammsitz in Waldshut entwickelt. 1930 folgte der erste Fünffuß auf dynamischen Schwenkrollen. Auch heute setzt das Unternehmen mit antizyklischen Investitionen und dem konsequenten Ausbau der Produktpalette stets neue Maßstäbe im Bereich der Büro- und Objektmöbel. Ist die Sedus Stoll AG im Zusammenschluss mit der Gesika Büromöbelwerk GmbH an insgesamt drei Standorten in Deutschland vertreten, so gewährleisten acht weitere Tochterunternehmen auch in Europa eine starke Markt- und Markenpräsenz. Die flexible, auftragsbezogene Produktion, die besondere Ergonomie sowie die Qualität und das zukunftsweisende Design der Produkte sind dabei die Erfolgsgaranten.

Denn die verschiedenen Unternehmen nutzten die unterschiedlichsten IT-Systeme – und die erwiesen sich bei genauerer Betrachtung als nicht kompatibel.

Eine einheitliche integrierte Systemlandschaft verspricht für Sedus Stoll also nicht nur unternehmensübergreifend vereinfachte Prozesse, sondern auch einen einheitlichen Markenauftritt. Dass SAP die Basis für alle zur Gruppe gehörenden Betriebe bilden sollte, stand für die Verantwortlichen längst fest: Schließlich nutzt Sedus Stoll die betriebswirtschaftliche Software bereits im Finanz- und Rechnungswesen und in der Personalabrechnung. Bei der Suche nach einem geeigneten Partner für die Einführung der SAP Logistikmodule im Waldshuter Stammsitz sowie in den deutschen und europäischen Tochterunternehmen konnte die itelligence AG klar überzeugen – mit der Branchenlösung für die Möbelindustrie: it.wood.

### Eine Basis für alle Betriebe

„One Face to the customer“ – dieses Ziel wurde von der Sedus Stoll AG eindeutig definiert. Sämtliche Dokumente für Endkunden und Geschäftspartner sollten bei allen zur Unternehmensgruppe gehörenden Betrieben im In- und Ausland durch ein einheitliches Erscheinungsbild überzeugen. Darüber hinaus lautete die zweite Maxime, mit einem gemeinsamen standortübergreifenden ERP-System, die gruppeninternen Prozesse und Abläufe für die ganze Unternehmensgruppe zu vereinheitlichen und zu optimieren. Und dafür mussten die diversen Unternehmensteile aus verschiedenen Unternehmenshistorien in einem System zusammengeführt werden.

Dass itelligence der ideale Partner für das Projekt ist, stand außer Frage: Die Sedus Stoll AG schätzt die hervorragenden Kenntnisse in der Möbelbranche, die umfangreichen Referenzen und die internationale Präsenz der itelligence AG. Darüber hinaus entspricht die bewährte mySAP All-in-



One Branchenlösung it.wood den Unternehmens-Anforderungen perfekt. Nach der Einsatzuntersuchung des itelligence-Teams war die Entscheidung gefallen. Das Mutterhaus in Waldshut und die Auslandstöchter starteten in der ersten Phase mit der Implementierung der SAP-Module Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Vertrieb und Versand, Lagerhaltung und Einkauf. Die Tochtergesellschaft Gesika Büromöbelwerk GmbH in Geseke führte in der ersten Phase zusätzlich das SAP-Modul Produktionsplanung ein. Die Funktionen der SAP Produktionsplanung sowie das integrierte Qualitätsmanagement wurden im Mutterhaus und in den produzierenden Auslandsgesellschaften in einer zweiten Phase eingeführt.

#### **Dank Projektmodell planvoll zum Ziel**

itelligence entwickelte ein klar aufgebautes Modell für die verschiedenen Projektphasen. Nach

diesen vorgegebenen Prozessschritten lösten die Bielefelder SAP-Experten in nur elf Monaten die Altsysteme, unter anderem Swing und Camos, der Sedus Stoll AG ab und implementierten die neuen SAP-Module. Zur Qualitätssicherung der verschiedenen Projektphasen wandten die itelligence-Berater die Projektmethodik des permanenten Prototypings an: Man installierte zunächst einen sehr schlanken, am Prozess anstelle der Funktion orientierten Prototypen. Anschließend wurde dieser entsprechend der realen Geschäftsabläufe sukzessive ausgebaut. Der Fertigstellungsgrad wurde in einem achtwöchigen Rythmus integrativ über alle Funktionen und Bereiche durch die Key-User getestet. Trotz der Größe des Projektes mussten die Verantwortlichen bei Sedus Stoll aufgrund des permanenten Prototypings keine Big Bang Einführung fürchten: Mit dem Modell verlief der Produktivstart in allen Werken reibungslos.



**Name:**  
Sedus Stoll AG

**Branche:**  
Möbelindustrie

**Produkte:**  
Büromöbel, Bürositzmöbel,  
Konferenzmöbel und Objekt-  
möbel

**Unternehmensgröße:**  
1.009 Mitarbeiter  
davon 450 SAP-User

**Umsatz:**  
130,1 Mio. EUR/2004  
(Konzern)

**Stammsitz:**  
Waldshut

**Niederlassungen:**  
Belgien, Frankreich,  
Großbritannien, Italien,  
Niederlande, Österreich,  
Schweiz und Spanien,  
weltweiter Direktimport  
in über 30 Länder

Den Schritt, auf itelligence und SAP zu setzen, hat die Sedus Geschäftsführung nicht bereut. Denn it.wood ist eine integrierte Lösung, die einfach perfekt sitzt. Alle Ziele konnten damit genau nach Plan umgesetzt werden: die Unternehmensgruppe profitiert von einer Vereinheitlichung und Durchgängigkeit der Prozesse. Darüber hinaus lassen sich sämtliche Prozessschritte gezielt und transparent nachvollziehen – das bringt mehr Übersichtlichkeit.

Und diese gute Zusammenarbeit von itelligence und Sedus geht weiter: Ein Sedus-Template wird erstellt und im Tochterunternehmen Klöver in Überlingen eingesetzt. Zukünftig soll auch das SAP Business Warehouse die Datenlogistik unterstützen und ein Standardberichtswesen ermöglichen. Doch das ist dann ein neues maßgeschneidertes Projekt – von itelligence und der Sedus Stoll AG.

## Facts & Figures

**Lösung:** Einführung der SAP-Branchenlösung it.wood

- VA – Auftragschnellerfassung und Kopfmerkmale
- V1 – Kopierfunktion für Konfiguration im Kundenauftrag
- TK – Terminierung und Kapazitätsgroßprüfung
- ST – Auftragsverfolgung und Statusverwaltung

**mit den SAP-Modulen:**

- Finanzbuchhaltung (FI)
- Controlling (CO)
- Human Resources (HR)
- Vertrieb und Versand (SD)
- Materialwirtschaft (MM)
- Produktionsplanung und -steuerung (PP)
- Qualitätsmanagement (QM)

**Projektlaufzeit:** 11 Monate

**Server:** HP Itanium

**Datenbank:** Oracle

## Die Vorteile:

- Ein einheitliches ERP-System für die gesamte Unternehmensgruppe
- Geringerer Pflegeaufwand durch homogene Systemlandschaft
- Vereinheitlichung und Optimierung der gruppeninternen Prozesse und Abläufe
- Optimale Abbildung der Variantenkonfiguration
- Einheitliches Corporate Design auf allen Dokumenten

